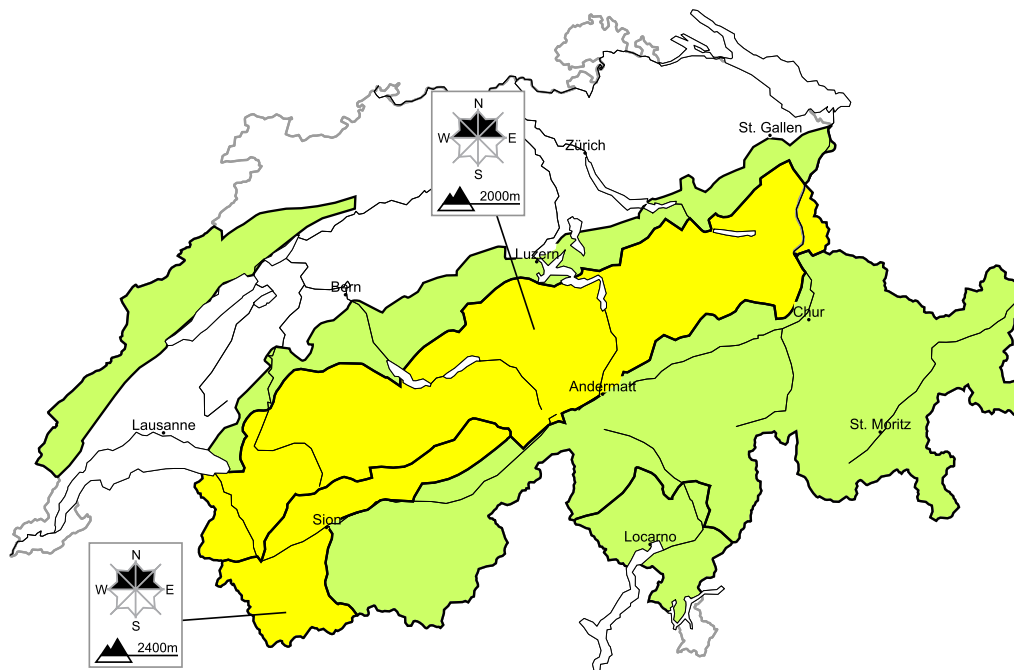


Gebietsweise mässige Lawinengefahr. Tribschnee beachten

Ausgabe: 24.1.2020, 08:00 / Nächstes Update: 24.1.2020, 17:00

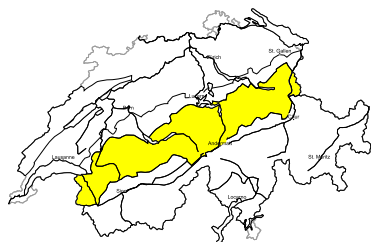
Lawinengefahr

Aktualisiert am 24.1.2020, 08:00



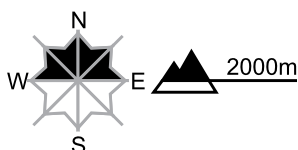
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen

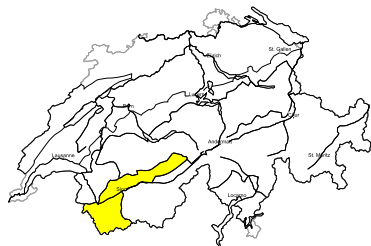


Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Schon einzelne Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die gut sichtbaren Tribschneeansammlungen sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

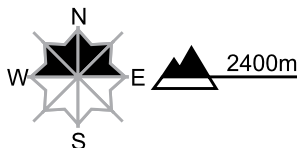
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen

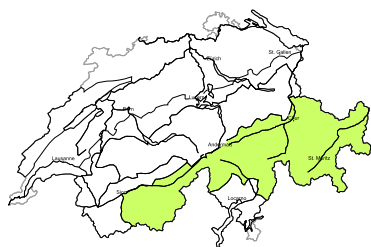


Gefahrenbeschrieb

Die gut sichtbaren Triebschneeansammlungen der letzten vier Tage sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet C

Gering, Stufe 1

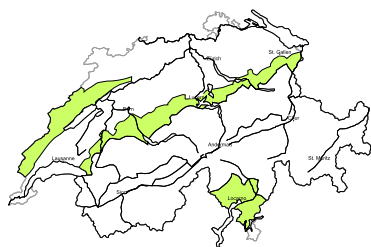


Triebschnee

Frische und ältere Triebschneeansammlungen sollten besonders im extrem steilen Gelände gemieden werden. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.1.2020, 17:00

Schneedecke

Ältere Triebsschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen teils auf einer kantig aufgebauten, weichen Schwachschicht. Besonders dort sind sie stellenweise noch störanfällig.

Die für die Jahreszeit verbreitet unterdurchschnittlich mächtige Schneedecke ist zunehmend aufbauend umgewandelt. An schneearmen, windgeschützten Stellen, sowie in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens, ist sie teils bis zum Boden locker. Stabilitätstests brachen teils in oberflächennahen Schneesichten bei mittlerer Belastung, meist konnte aber kein Bruch ausgelöst werden.

Obwohl viele Gleitschneerisse offen sind, wurden in den letzten drei Tagen keine Gleitschneelawinen gemeldet.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 23.01.2020

Nach klarer Nacht war es tagsüber in den Bergen sonnig. Am Nachmittag zogen von Südwesten her hohe Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden +7 °C und im Süden +4 °C; Nullgradgrenze im Norden bei 3000 m

Wind

aus südlichen Richtungen:

- in der Nacht schwach
- tagsüber in der Höhe, vor allem am Nördlichen Alpenkamm mässig bis stark
- sonst meist schwach

Wetter Prognose bis Freitag, 24.01.2020

Nach klarer Nacht ist es tagsüber zunächst sonnig. Im Tagesverlauf ziehen aus Südwesten Wolken auf. Am Nachmittag ist lokal wenig Niederschlag möglich.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Norden +2 °C und im Süden 0 °C;

Wind

- in der Nacht schwach
- tagsüber in der Höhe mässig aus südlichen Richtungen

Tendenz bis Sonntag, 26.01.2020

Am Samstag ist es bei wechselnder Bewölkung zeitweise sonnig und meist trocken. Im Süden ist es oft bewölkt. Am Sonntag ist es im Süden ziemlich sonnig. In den übrigen Gebieten ist es meist bewölkt, mit wenig Neuschnee oberhalb von 1200 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.